



Immo Müller

*Gestüt Oesterdieken, 26434 Wangerland-Hooksiel
Tel: 04425-202 Fax: 04425-697*



Immo Müller, Oesterdieken, 26434 Wangerland

HVT
-Präsidium -
Mariendorfer Damm 222

12107 Berlin

per Fax 030-743048-150 + mail

Datum
16.12.2021

Antrag/Anträge zum Präsidium und Abstimmungen letzte MV

Sehr geehrte Dame und Herren des Präsidiums,

bei der letzten Mitgliederversammlung wurde über Anträge zur Änderung der TRO abgestimmt. Hier handelte es sich in einigen Fällen um ein "Meinungsbild", welches sich das Präsidium laut eigener Aussage einholen wollte.

Anträge meinerseits hatten schon bis zu 1,5 Jahre vorher beim Präsidium als zuständigem Organ vorgelegen, ohne dass etwas passiert wäre.

Man kann hier auch ketzerisch vermuten, dass das Präsidium sich fachlich-sachlich nicht in der Lage sieht, bedeutsame Entscheidungen im Sinne des Trabrennsports zu treffen.

Diese wurden dann nun mit erheblichem Zeitverzug in der MV getroffen.

Eigentlich ist es als selbstverständlich anzusehen, dass das Präsidium dem Wünschen und Wollen der Mitglieder unverzüglich nachkommt. Das bedeutet: eine schnellstmögliche Präsidiumssitzung mit entsprechender Beschlußfassung und Veröffentlichung.

Dass dies nicht geschieht wäre als Missachtung der Mitgliederversammlung zu verstehen. Und müsste konsequenterweise einen Rücktritt des Präsidiums nach sich ziehen.

Ich bitte um umgehende Auskunft warum die Zustimmungen der MV zu:

1. Amateure mit zehn Siegen dürfen mit familieneigenen Pferden an Feststellungsprüfungen teilnehmen
2. der Veranstalter kann die Startplätze auch auslosen
3. Rennen können nach Durchschnittsgewinnsumme und Leistungskategorien ausgeschrieben werden
4. Ausschreibungen werden spätestens vier Wochen vor Renntermin veröffentlicht

nicht umgesetzt wurden !

Weiter:

gegen den Antrag in der MV „Amateurfahrer sind ab 15 Siegen und mindestens 80/90/100 Fahrten teilnahmeberechtigt mit eigenen/familieneigenen Pferden in offenen Rennen“ hatte der Geschäftsführer Heinz Tell in der MV mit irreführenden bzw. falschen Aussagen („PMU will das nicht, bzw. entspricht nicht den PMU-Vorgaben“) argumentiert.

Insbesondere aufgrund dieser Aussagen wurde dem Antrag nicht zugestimmt.

Auf diese anscheinend wahrheitswidrigen Aussagen hatte ich die Präsidentin im Nachgang hingewiesen sowie ihr die entsprechenden Fakten, die von Herrn Hülshager benannt wurden, zukommen lassen.

Laut der Aussage von Frau Hoever wollte sich das Präsidium mit dem Thema nochmals befassen.

Ich bitte um Ergebnismitteilung !

Auf jeden Fall wegen der nicht tatsächengerechten Aussagen des Geschäftsführers in der MV stelle ich sicherheitshalber nochmals den Antrag

1. Amateurfahrer sind ab 15 Siegen (hilfsweise: und mindestens 80/90/100 Fahrten) teilnahmeberechtigt mit eigenen/familieneigenen Pferden in offenen Rennen

Mit freundlichen Grüßen

